Öffentlichkeitsarbeit = Relations publiques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **75 (1984)**

Heft 13

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Öffentlichkeitsarbeit
Relations publiques

Energiewettbewerb

Im Juni erscheint in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften ein Wettbewerb zum Thema «Energie». Damit sollen vor allem junge Leute von 18 bis 25 Jahren aufgefordert werden, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Ausgearbeitet und lanciert wurde dieses Projekt von der Arbeitsgruppe «Jugend/Schulen».

Als Präsenter stellte sich Roger Berbig, Torhüter der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft und Mediziner, zur Verfügung. Als Wettbewerbsaufgabe sind zehn Fragen über Energie, insbesondere über Elektrizität, zu beantworten. Pro Frage sind drei Antworten aufgeführt, von denen die richtige anzukreuzen ist. Bei der korrekten Lösung aller Fragen ergibt sich ein Slogan, der von den Wettbewerbsteilnehmern an die INFEL eingesandt werden muss. Den Gewinnern winken attraktive Preise. Die ersten zehn Gewinner erhalten einen Gutschein für einen Helikopterflug über die imposante Grande-Dixence-Staumauer. Die weiteren Glücklichen gewinnen Sportvelos, Fotoapparate, Radiorecorder, SBB-Gutscheine usw.

Die Elektrizitätswerke und die Elektroinstallateure haben die Möglichkeit erhalten, sich an der Lancierung des Wettbewerbs zu beteiligen. Sie konnten Wettbewerbsformulare beziehen für die Abgabe in den Läden sowie zur Verteilung bei passenden Gelegenheiten.

Die bei der Ausarbeitung dieses Wettbewerbs Beteiligten sind gespannt, welchen Anklang der «Wettbewerb» finden wird. *We*

Concours-Energie

Divers journaux et magazines publieront en juin un concours au sujet de l'énergie. Il s'agit d'inviter surtout les jeunes gens entre 18 et 25 ans à réfléchir à ce sujet. Ce projet a été élaboré et lancé par le groupe de travail «jeunesse/écoles».

Roger Berbig, gardien de but de l'équipe nationale suisse de football et médecin, s'est mis à disposition en tant que support publicitaire. Le concours consiste à répondre à dix questions sur l'énergie, notamment sur l'électricité. Pour chaque question figurent trois réponses, dont il faut indiquer la bonne. En trouvant la bonne solution à toutes les questions, on obtient un slogan qui doit être envoyé par les participants à l'INFEL. De magnifiques prix attendent les gagnants. Les premiers dix gagnants recevront un bon pour un vol en hélicoptère au-dessus de l'imposant barrage de la Grande-Dixence. Parmi les autres prix, on trouve, entre autres, des bicyclettes de sport, des appareils photographiques, des appareils radio enregistreurs, des bons de voyage CFF, etc.

Les entreprises d'électricité et les installateurs-électriciens ont eu la possibilité de participer au lancement de ce concours. Des formules de participation leur ont été offertes pour être remises dans les magasins et distribuées lorsque l'occasion se présente.

Les responsables du concours sont curieux de savoir comment ce concours sera accueilli. *We*

«Hochspannung», Ausgabe 1984

Dieses Jahr ist die «Hochspannung» früher als gewöhnlich erschienen, damit die Werke sie noch vor den Sommerferien einsetzen können. Wie schon im Vorjahr ist auch die neue vierfarbige Ausgabe im Magazinformat gestaltet. Auf 16 Seiten wird viel Wissenswertes über die Erzeugung und Anwendung des Stromes berichtet. Die Artikelserie «Strom – die Schlüsselenergie» zeigt klar auf, dass diese «handliche Energie aus der Steckdose» heute in den Fabriken, Dienstleistungsbetrieben, Haushalten usw. eine sehr grosse Bedeutung hat und dass ein Strommangel kaum vorstellbare Konsequenzen zeitigen würde. Das Grundwissen über Lauf-, Speicher- und Kernkraftwerke vermittelt der Artikel «Stromfabriken in der Schweiz».

Die «Hochspannung» wendet sich vor allem an Jugendliche; sie enthält aber auch viel Wissenswertes für den interessierten erwachsenen Laien. Gerade in diesem Jahr kann das Strommagazin «Hochspannung» bei einer breiten Streuung einen wertvollen Informationsbeitrag über ein gewichtiges Thema leisten. *We*

«Le Kilowattheure», édition 1984

Cette année, «Le Kilowattheure» a paru plus tôt que d'habitude afin que les entreprises puissent l'utiliser avant les vacances d'été. La nouvelle édition en quatre couleurs est conçue, comme l'année précédente, en format magazine. Sur 16 pages, on trouve de nombreuses informations intéressantes sur la production et l'utilisation de l'électricité. La série d'articles «L'électricité – l'énergie clé» fait ressortir nettement que cette «énergie pratique qui sort de la prise électrique» est très importante aujourd'hui pour les usines, les entreprises du secteur tertiaire, les ménages, etc., et qu'une pénurie d'électricité aurait des répercutions à peine imaginables. L'article «Usines d'électricité en Suisse» transmet des informations de base sur les centrales nucléaires, au fil de l'eau et à accumulation.

«Le Kilowattheure» s'adresse en particulier aux adolescents; il contient également de nombreux sujets intéressants pour un profane. La revue de l'électricité «Le Kilowattheure» peut, tout particulièrement cette année, fournir une précieuse contribution à l'information sur un sujet de grande importance. *We*

Strom aus dem Tessin für die Stadt Bern

Diesem Thema war während den Monaten April und Mai eine Ausstellung in den Schaufenstern des Elektrizitätswerkes der Stadt Bern (EWB) gewidmet.

Den wenigsten Strombezügern des EWB dürfte bekannt gewesen sein, dass ein Teil ihres täglich benötigten Stromes in Kraftwerken im Tessin produziert wird. Das EWB ist an den umfangreichen Produktionsanlagen der Kraftwerke Maggia und Blenio AG betei-

De l'électricité en provenance du Tessin pour la ville de Berne

C'est à ce sujet qu'était consacrée une exposition-vitrine du Service d'Electricité de la ville de Berne (EWB) pendant les mois d'avril et de mai.

Seule une minorité de consommateurs d'électricité de l'EWB devrait avoir connaissance du fait qu'une partie de l'électricité nécessitée quotidiennement est produite dans des centrales tessinoises. L'EWB participe aux grandes installations de production des cen-

ligt. Die Ausstellung vermittelte interessante Informationen über die Partnerwerke Maggia/Blenio und zeigte auch verschiedene Details zum Thema «Strom für Bern aus dem sonnigen Tessin». Die Ausstellung beschränkte sich aber nicht nur auf die Fachinformationen, sondern sie zeigte auch viel Wissenswertes über die in der Deutschschweiz weniger bekannten Tessiner Landschaften des Vallemaggia und des Val Blenio. *We*

trales de Maggia et Blenio S.A. L'exposition fournissait d'intéressantes informations sur les entreprises de partenaires Maggia/Blenio et montrait également divers détails relatifs au thème «De l'électricité pour Berne en provenance du Tessin ensoleillé». L'exposition ne se limitait cependant pas seulement à de l'information technique, elle a également présenté de nombreux détails intéressants sur les régions tessinoises du Vallemaggia et du Val Blenio qui sont peu connues en Suisse alémanique. *We*

Die INFEL an der Didacta in Basel

Auch dieses Jahr beteiligte sich die INFEL an der Lehrmittelmesse Didacta, die vom 20. bis zum 24. März 1984 in Basel stattfand.

Erfreulich viele Lehrkräfte statteten dem 45 m² grossen Ausstellungsstand einen Besuch ab und benutzten die Gelegenheit, in den ausgestellten Informationsmitteln zu blättern, um sich ein Bild von deren Inhalt zu machen. Dementsprechend gross war auch die Anzahl der mitgenommenen Drucksachen. Ausserdem wurden mehr als 400 Temperaturwächter und Energiemassstäbe, die bewusst nur an einer einzigen Stelle im hintersten Teil des Standes auflagen, von den Besuchern nach Hause getragen. Die gefragtesten Drucksachen waren das Verlagsverzeichnis der INFEL (700 Exemplare), die Broschüren «Wie funktioniert ein Kernkraftwerk?», «Strom-Tatsachen», «Strom in der Schweiz, Strom in Europa», «Was steckt eigentlich hinter der Steckdose?» sowie die «Abenteuerliche Geschichte der Elektrizität». Von jeder dieser Schriften wurden mehr als 200 Stück abgegeben.

Als besondere Attraktion erwies sich erwartungsgemäss das grosse Wärmepumpenmodell. Sobald es jeweils in Betrieb gesetzt wurde, fanden sich interessierte Personen ein, verfolgten mit Interesse die Zirkulation des Kältemittels im gläsernen Kreislauf und liessen sich die Funktionsweise der Wärmepumpe erläutern. Ein Beweis dafür, dass bewegte Exponate auf Besucher einer Messe eine starke Anziehungskraft ausüben und daher auf keinem Ausstellungsstand fehlen sollten.

A. Gisler/INFEL

L'INFEL à la Didacta de Bâle

Cette année également, l'INFEL a participé à la Didacta, la foire pour le matériel d'enseignement, qui s'est déroulée du 20 au 24 mars à Bâle.

Nombreux étaient les enseignants qui ont visité le stand de 45 m² et qui ont profité de l'occasion pour feuilleter la documentation exposée, afin de se faire und idée de son contenu. le nombre de publications emportées était en conséquence tout aussi élevé. En outre, 400 thermomètres et décimètres ont été emportés par les visiteurs, objets que l'on avait volontairement placés en un seul endroit, tout au fond du stand. Parmi les publications les plus demandées, on peut citer la liste des publications de l'INFEL (700 exemplaires), les brochures «Comment fonctionne une centrale nucléaire?», «Electricité: des faits» ainsi que «Electricité en Suisse - Electricité en Europe». Chacune de ces publications a été distribuée à plus de 200 exemplaires.

Comme prévu, le grand modèle de pompe à chaleur fut l'attraction principale. C'est avec fort intérêt que le public a suivi la circulation de l'agent réfrigérant à travers la tuyauterie en verre ainsi que les explications sur le fonctionnement de la pompe à chaleur. Ceci prouve que des objets animés attirent fortement les visiteurs et qu'ils ne devraient manquer à aucune exposition. *A. Gisler/INFEL*